Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 15

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

prasidenten (infolge Demission); 8. Wahl des Ortes der nachften Generalversammlung; 9. Antrage bes Bentral. vorstandes: a) über gemeinsames Einkaufswesen. Rese-renten bie Herren Anklin und Zemp. b) Antrage für ben neuen Bolltarif; 10. Antrag ber Settion St. Gallen: Es feien an Sand von Beldnungen genaue Berechnungs, grundlagen über Schreinerarbeiten aufzuftellen; 11. Referat des Herrn Zemp. Steiner, Luzern: Klaffifizierung der Prämienansähe für das Holzgewerbe der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt in Luzern; 12. Referat des neuen Zentralsekretärs Hr. Gisler: Die nächstliegenden Biele. 13. Allgemeine Umfrage.

Der Schweizerische Schmiedes und Wagnermeisters Berband versammelte sich am 8. Juli mit einer Beteiligung von 250 Delegierten im Saale bes Gafthofes zum "Sädel" in Thun zur ordentlichen Generalver: lammlung. herr Bentralprafibent R. Girsberger, Schmiebemeifter aus Glattbrugg, lettete bie Tagung. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1916 und die Ab-rechnung über gelieferte Gebirgsfourgons wurden genehmigt. Durch einen von der eidg. Konftruttions. werkstätte in Thun übernommenen Auftrag zur Erftellung und Lieferung von 119 Gebirgsfourgons für ble schweiz Armee ift der Berband zum erstenmal als öffentlicher Unternehmer von Arbeiten hernorgetreten Dieser Arbeitsauftrag wird als wichtiges Ereignis in der Berbandsgeschichte bezelchnet, und war um so willfommener, als viele Berufstollegen infolge ber schlechten Geschäftslage nur wenig ober faft gar nicht beschäftigt waren. In ben Berband, der 1916 50 Sektionen und tund 1540 Einzelmitglieder gählte, konnten 12 neue Settionen aufgenommen werden. Der Zentralvorfand wurde beftellt mit ben bisherigen Mitgliedern: R. Girsberger, Glatibrugg, als Prasident; G. Runz, Nitton a. See, als Vizepräsident; I. Appli, Utikon a. See, als Sekretär; A. Appli, St. Gallen; G. Hauri, Chalmil; A. Zürcher, Rehrsat; J. Schibli, Olten; J. Eagli, Lausanne. Als neue Mitglieder wurden gewählt: Dolber, Luzern und Grogg, Langenthal. Als nachfter Bersammlungsort wurde Basel gewählt.

Die Berfammlung faßte ben Beschluß, einen einbeitlichen schweizerischen Sufbeschlagtarif aufzustellen, wozu ber Zentralvorstand eine spezielle Rommission zu bestellen hat. Auch wurde eine Revifion ber Statuten befchloffen, wofür ebenfalls eine Rommiffion jur Borbereltung zu ernennen ift.

Mach Erschöpfung der ordentlichen Traktandenlifte verfügte sich die Bersammlung hinüber in das nachbarliche Gasthaus zum Emmental, zum Bankett, an welchem die Stadtmusik ihre Welsen zur allgemeinen Freude erstillingen ihre Welsen zur allgemeinen Freude erstellingen ihre Welsen zur allgemeinen Grende als Klingen ließ. Den Willsommaruß der Stadt, und als Bertreter ihrer Behörden, entbot der großen Versamm, lung Herr Schulvorsteher Ott.

Am Montag statteten die Delegterten der Konftruttionswerkstätte einen gemeinschaftlichen Besuch ab, und bie Annerstein der Schmiedes ble Lagung in Thun, die all den Bertretern der Schmiedes und Bagnermeifter des Schweizerlandes in befter Er-Innerung bleiben möge, wurde nachher mit einer Fahrt mit ein Beiben möge, wurde nachher mit einer Fahrt mit Ertraschiff hinauf an den See, nach Interlaken ab, gefar traschiff hinauf an den See, nach Interlaken ab, geichloffen.

Am Sonntag Abend bot die Gektion Thun den werten Gallen einen wohlgelungenen Unterhaltungsabend im Gödel", unter ber freundlichen Mitwirkung bes Männer, hors und seines Joblerquarteits.

"Oberländer Tagblatt."

Der Schweizer. Azetylenverein hielt am 23. Juni seine Jahresversammlung in Zürich ab. Direktor Dr. Monffrei in Zürich hielt dabei einen Vortrag mit Des monffreit in Zürich hielt dabei einen Vortrag mit Des monstrationen über Zündungs, Berbrennungs, und Ex-

plostonserscheinungen verschiedener Gase, mit besonderer Berücksichtigung des Azeiplens. Aus dem an der Bersammlung erstatteten Jahresbericht geht hervor, daß der Berein heute in der ganzen Schweiz über 500 Mitglieder aus den Kreisen der Azetylenapparates besitzer, der Maschinenfabriten, der Konftruttionswert. ftatten und ber eleftro chemischen Induftrie befitt. Die Arbeitsgebiete bes Bereins find vornehmlich folgende: Beranftaltung von Berufskursen für autogene Schwei-Bung (ber Berein hat im abgelaufenen Jahre feche Rurfe in Bafel und Freiburg veranftaltet, und an ähnlichen Rursen verschiedener Schulen mitgewirft), Aberwachung ber Azeinlenanlagen. Im Jahre 1916 murben 241 Inspektionen von Azetylenanlagen ausgeführt. Diefer Zweig ift fehr ftart beschäftigt. — Der Berein gibt monatlich ein eigenes Fachorgan "Mittellungen bes Schweizerischen Azetylenvereins" heraus, beschäftigt fich mit der Brufung der Typen von Azetylen Apparaten aller Art, mit der Kontrolle des Kalzium-Karbids, und unterhalt einen weitgehenden Auskunftsblenft über alle, mit Azetylen und Karbid zusammenhängenden Fragen. Aus der Jahresrechnung geht hervor, daß die schweizes rische Karbidinduftrie ben Berein energisch unterftutt, um ihm feine Aufgabe, Erhöhung ber Gicherheit ber Azetylenanlagen, und bie Forderung ber rationellen Bermendung bes Azeiplens und Karbids zu erleichtern.

Die Frage bes Azeinlenzusates jum Steinkohlen-gas in ben Gasmerten murbe sowohl vom technischen, als vom wirtschaftlichen Standpuntte aus eingehend befprochen. An der Distuffion nahmen auch die Bertreter ber Gaswerte teil. Es zeigt fich, daß das Azetylen hier werivolle Dienfte leiften tann, fofern es gelingt, für den nächften Winter die nötigen Karbidmengen, mindeftens 10,000 Tonnen, noch frei zu bekommen. Es set hier daran erinnert, daß die jährliche Karbidproduktion ber Schweiz minbestens 60,000 Tonnen beträgt, baß aber natürlich bereits weitgehende, unter Aufficht bes Politifchen Departements abgeschloffene Lieferungsvertrage nach anderer Richtung befteben. Als lettes Traktandum horte die Berfammlung einen technischen Bortrag von Brof. C. R. Reel, dem Geschäftsführer bes Bereins, fiber "Baffervorlagen". Die Baffervorlage ift bekanntlich bas wichtigfte Sicherheitsinftrument in ben autoge: nen Schweißereien.

Bum Prafibenten bes Bereins murbe wiederum Direttor M. Ganbillon in Genf gemablt. Der Berein unterhalt eine eigene Geschäftsftelle in Bafel.

Husstellungswesen.

Someizerifdes Runfigewerbe. Gine Berfammlung von Bertretern aus den verschiedenften Landesteilen ber Schweiz beschloß die Abhaltung einer fcmeizes rifchen tunftgewerblichen Beihnachtsausftel: lung vom 15. September bis 4. November in ben Ballen der Nationalen Runftausstellung in Burich, bildete ein ichweizerisches Organisationstomitee und betraute die Schweizerische Zentralftelle für das Ausstellungswesen in Zürich mit ber weitern Organisation. Die Ausstellung bezweckt, sowohl bem schweizerischen Bublitum ju zeigen, mas in den verschiebenen Landesteilen an tunftgewerblicher Produttion geletstet wird, als namentlich auch durch eine kaufmannische Organisation dem heimischen Kanftgewerbe Absatz zu vermitteln.

Leipziger Mustermeffe. Die Deutschen halten ihre Leipziger Mustermeffe trop bes Krieges in der fiblichen Weise ab. Zuerft schien es zwar so, als ob es sich um

einen Bersuch mit untauglichen Mitteln handle, die Fortdauer eines normalen Geschäftsverlaufes im Deutschen Reiche zu dokumentleren; denn im Herbft 1914, also furs nach dem Kriegsausbruch, mar fowohl die Bahl der Aussteller als auch der Einkäufer eine bescheidene. über: raschenderweise aber hat fich ber Besuch von Meffe zu Messe gestelgert, und im März dieses Jahres waren so viele Messe-Interessenten nach Leipzig gekommen, wie nie zuwor. Nach den Angaben des Megamtes für die Mustermessen in Leipzig waren es etwa 34,000, eine auch im Frieden nicht erreichte Bahl. Und zwar waren es keineswegs nur deutsche Firmen, die in Leipzig ihre Waren zeigten oder Gintaufe vornahmen. Gine teilweise Erklärung für die erwähnte große Zahl bildet der überall herrschende Warenmangel; immerhin ist es bemerkens. wert, daß die in Leipzig zur Ausftellung gelangenden Erzeugniffe — hauptsächlich fogenannte Friedensartikel einer berartigen ftarten Nachfrage begegneten. Auch für die Berbst Mustermesse, die am 26. August beginnt, find bereits zahlreiche Anmeldungen aus dem In- und Auslande eingegangen.

Holz-Marktberichte.

Die Holzgant in Glarus vom 30. Juni ergab folgendes Resultat: Die 53 Trämel im Wyden, die zusammen 23,123 m3 maßen, ergantete Baumeifter Frit Schießer um 35 Fr. ben Rubifmeter; das Lawinenholz in der Bengugruns bei den blauen Brunnen fiel 3. Befti-Freuler in Ennetbuhls um den Preis von Fr. 8.50 per Ster zu und das Lawinenholz an Werben im Rogmatter: tal ergantete Holzhändler Fritz Jakober um 3 Fr. 10 Rp. den Feftmeter.

Verschiedenes.

Der eidgenöffifche Baninfpettor in Burich, Berr Gottfried Lüdi feterte am 30. Juni das vierzig-jährige Jubiläum seiner Zugehörigkeit zum eldgen. Baulnspektorat. In dieser Spanne Zelt ist ein gewal-tiges Stück Arbeit enthalten, welche der Jubilar alle die Jahre her im Dienfte ber Gibgenoffenschaft geleiftet hat und welche einen schönen Teil der Staatsgebaude in Bürich und anderwärts bilbet.

Der Gemeindebanmeister von Herisan, Herr Architekt Ramseyer, hat infolge seiner Ernennung zum Architekt I. Klasse ber Schweiz. Bundesbahnen, Kreis V, Luzern, seine Demission als Baumeister ber Gemeinde Berisau auf Ende September eingereicht. Der Gemeinderat nimmt mit Bedauern vom Rücktritt diefes vorzüglichen Beamten Renntnis und nimmt Beranlaffung, die von Ramfeger ber Gemeinde Berisau mahrend beinahe acht Sahren als Baumeifter geleifteten vorzüglichen Dienfte aufs marmfte zu verdanken.

Das neue gurcherische Bangesetz. Die 15 topfige Rommiffion bes Rantonsrates zur Borberatung bes neuen Baugesetzes beendigte am 28. Juni anläglich ber 28. Sigung die erfte Lesung des Entwurfes. Im Ansichluß daran fand auf der "Schmiedflube" in Zürich ein einfacher Imbiß statt, zu welchem der Regierungsrat die Kommissionsmitglieder eingeladen hatte.

Erweiterung der Lehrwerlftätten der Stadt Bern. Die Rommiffion richtete an ben Gemeinderat eine Gin= gabe betreffs Errichtung eines Neubaues, worauf dieser den Auftrag zur Anhandnahme der zur Berwirklichung des Projektes notwendigen Borarbeiten erteilte. Beson-deren Anklang sinden die Kurse für Meister, die die Lehrwerkstätten seit einiger Zett veranskalten, und es ist anzunehmen, daß bei einer Erweiterung der Anskalt diesem Zweige besondere Aufmerksamkeit geschenkt werde.

Literatur.

Faft im ons. Bersli, Ratfel, Gichichtli und Stückli von Ernft Efcmann. Geheftet Fr. 1 50. hubich gebunden Fr. 2 .- Berlag: Art. Inftitut Orell Füßli, Zürich.

Das Jahr ift reich an allerlei kleinen Feften in Familie und Haus und unsere Kinder fetern sie gerne mit. Geburtstag, Namenstag, Taufe, Berlobung, Hoch, zeit, Ferien, Oftern, Kirchweih, Fastnacht, Sommer- und Winterfreuden, sie alle rufen etwa nach einem Gedicht, nach einem Sprüchlein oder einer Szene, die unsere Kleinen zum beften geben könnten. Das vorliegende Bandchen bietet Eltern und Lehrern zu diesen Zwecken eine reiche Auswahl. "Fäft im Hus" bilbet zugleich eine willtommene Erganzung zu den Festgaben: "Wethnachten" und "'s Chriftchindli". Hoffen wir, auch biefe Samm', lung ernte ben reichen Belfall, ben bie ftrenge Auslese des bekannten Jugendschriftstellers verdient.

Aus der Praxis. - Für die Praxis.

Bertanfo., Taufch. und Arbeitogefuche werbes inter diefe Rubrit nicht aufgenommen; berartige Anzeigen ge hören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welch!
"muter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marten (für Zusendung der Offerten) beilegen. Benn keint Marten beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beigedruckt.

Ber hatte 5 Sellershängelager mit Ringfchmierung, 700 mm Austadung, 60 mm Bohrung, 2 dito 40 mm Bohrung, 400 mm Austadung, 1 Welle 40 mm Durchmesser, 2200 mm lang, neu oder gebraucht, abzugeben? Offerten an A. Schellens baum & Co., Winterthur.
696. Ber fabrigiert in ber Schweit Ledermanschetten für

Bumpen ic. Offerten an R. Langenegger. Mechaniter, Baar (Bug).
697. Ber liefert Ameifenfaure und ju welchem Preife?

Offerten an Tobler & Co., St. Fiben (St. Gallen).
698. Wer siefert 1000—2000 Tischfüße 76—4/6 und 5/2 ? Offerten an R. Rohr, Schreinerei u. Drechelerei, Lenzburg (Marg.) Wer hatte zwei oder drei Ginfatgatterblatter abzugeben? Offerten an Sagerei Riederbipp.

701. Ber liefert gebrauchte, eventuell neue Beton und Mörtelmischmaschine mit passendem Gleftromotor dazu? Offerten

unter Chiffre 701 an die Exped.

702. Mer hätte eine Bauwinde mit Elektromotor billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 702 an die Exped.

703. Wer übernimmt die Lieferung und zu welchem Preise per Meter von Flußeisenblechröhren von 250, 300, 400, 500 und 600 mm Lichtweite. Blechftarte für die zwei erfteren Dimenfionen 3 mm, für die drei anderen 4 mm, Länge der einzelnen Rohrstöße 1—2 m, Gesamtbeda's ca. 70 m? Offerten unter Chiffre 703 an die Exped

704. Wer liefert an ftandigen Abnehmer: Rernformfand

Komprimierte und abgedrehte, blan^{kø}



Vereinigte Urahtwerke A.-6.

Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen und Stahl. Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breift. Schlackenfreies Verpackungsbandeisen. Grand Prix: Schweiz Landesausstellung Bern 1914.